

GGV-MITTEILUNGEN 1/2003

Rundbrief des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig



01. April 2003



Bischof Joachim Reinelt

Meine lieben Glatzer Landsleute,

heute stimmen wir Sie mit dem Bild S. E. Joachim Reinelt, Bischof von Dresden-Meißen, geboren 1936 in Neurode, auf einen großen Tag im Jahresablauf unseres Traditionsvereins ein.

Am 10. Mai 2003 besucht uns Bischof Reinelt.

Die Stadt Braunschweig empfängt den hohen Gast um 11.00 Uhr und bittet um die Ehre einer Eintragung in das Goldene Buch der Stadt.

Im Anschluß daran ist eine Begegnung unseres Gastes mit den Vertretern von Rat und Verwaltung unserer Stadt, mit Herrn Propst Reinhard Heine, Dekanat Braunschweig, und den Vorstandsmitgliedern des Glatzer Gebirgs-Vereins geplant.

Um 15.00 Uhr beginnt der bereits angekündigte Vortrag von Bischof Joachim Reinelt im Deutschen Haus.

Da Vorstand und Gastronom Planungssicherheit benötigen, bitte ich Sie herzlich, das beiliegende Anmeldeformular zu diesem Tag an Christian Drescher zu senden. Weitere Informationen zum Vortragsnachmittag und zur Anmeldung finden Sie auf Seite 2 dieses Rundbriefes.

Um 18.00 Uhr findet dann in St. Ägidien der 21. Vertriebenen-Gottesdienst statt.

Der Gottesdienst wird zelebriert von Bischof Reinelt und Propst Heine.

Der Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins bittet Sie herzlich in großer Zahl die Veranstaltungen dieses Tages zu begleiten.

Die Kollekte wird Ihnen herzlich empfohlen. Wir verwenden Sie je zur Hälfte für die Hilfe bei Wasserschäden im Bistum Dresden-Meißen und für die Missionare aus der Grafschaft Glatz in Südamerika.

In dieser neuen Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ finden Sie wieder viele Informationen, Termine und Hinweise, die ich Ihnen sehr ans Herz lege.

Sind sie doch das Fundament unserer Arbeit für die Menschen aus der Grafschaft Glatz und der Rückhalt für das großartige, ehrenamtliche Engagement unser vielen Mitglieder.

Zum Schluß, liebe Landsleute, lassen Sie mich noch, wie in jedem Jahr, einen Hinweis auf unsere Glatzer Wallfahrt am 30.08.2003 nach Telgte geben: Diese Wallfahrt ist der jährliche Höhepunkt unserer religiösen, heimatlichen „Übungen“ und wird vom H. H. Großdechanten immer mit sehr viel Liebe und „Grafschafter Herzblut“ vorbereitet und durchgeführt.

Stephan Stache benötigt dringend Eure Anmeldungen, um übersichtlich planen zu können.

Mit frohen Grüßen

Hans Taube, Vorsitzender

**Glatzer
Gebirgs-
Verein e.V.
Braunschweig**

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Lange Straße 3 A
38176 Wendeburg-Bortfeld
Telefon (0 53 02) 23 00
(0 53 02) 92 22 95
Telefax (0 53 02) 92 22 96
Mobil (01 63) 3 14 09 39

Stellvertretender Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60
(0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon (05 31) 84 72 15
Telefax (05 31) 84 72 15

Postbank Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 32 05 92 - 303

Braunschweig



Habelschwerdt



Glatz



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 • 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14-17 Uhr geöffnet

Vortragsnachmittag und 21. Vertriebenen-Gottesdienst am 10. Mai 2003

Liebe Wander- und Heimatfreunde,

Am 10. Mai 2003 besucht uns S.E. Joachim Reinelt, Bischof von Dresden-Meißen.

Im Rahmen dieses großen Tages beginnt um 15.00 Uhr der angekündigte Vortrag im Restaurant „Al Duomo“ im Hotel „Deutsches Haus“, Ruhfäutchenplatz 1 in Braunschweig. Der Einlaß ist ab 14.30 Uhr.

Herr Bischof Reinelt referiert über die spannungsgeladene Zeit zwischen Staat und Kirchen, Probleme der Heimatvertriebenen und Beziehung zur polnischen katholischen Kirche während der DDR-Herrschaft.

In diesem Jahr ist es für die Vorbereitungen aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich, daß Sie sich rechtzeitig zum Vortragsnachmittag anmelden und den Eintrittspreis von 5,00 EUR pro Person im Voraus bezahlen.

Nur dann ist auch die Teilnahme möglich!

Im Eintrittspreis von 5,00 EUR ist ein Kännchen Kaffee und ein Stück Kuchen enthalten.

Für Ihre Anmeldung senden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular spätestens bis zum 03. Mai 2003 an den stellvertretenden Vorsitzenden:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefax: (0 53 03) 92 12 34

Den Eintrittspreis von 5,00 EUR pro Personen fügen Sie der Anmeldung bei oder überweisen ihn gleichzeitig an Christian Drescher auf das Konto Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechelde-Wendeburg eG (BLZ 250 693 70).

Um 18.00 Uhr findet dann in St. Ägidien der 21. Vertriebenen-Gottesdienst statt. Hierzu ist natürlich keine Anmeldung erforderlich.

In guter Tradition und liebevollem Gedenken werden die Heimatvertriebenen aus allen Ostgebieten mit ihren Fahnen und Trachten – in Erinnerung an unsere Heimatkirchen – wieder symbolisch Kerzen zum Bild der Gottesmutter tragen.

Fahrt zum Tag der Niedersachsen in Leer am 28. Juni 2003

Zum 19. Mal beteiligt sich unser Mitglied Herbert Geisler aus Salzgitter-Ringelheim beim „Tag der Niedersachsen“ in Leer in Ostfriesland mit einer ostdeutsch-schlesischen Ausstellung. Diese ist zu sehen am 28. und 29. Juni 2003 in der Osterbergschule, Osterbergstraße in Leer. Dort finden auch andere schlesische Aktivitäten statt.

Aus gleichem Anlaß lädt uns unser Mitglied Georg Geisler aus Leer bei sich zu einer Kaffeetafel am Sonnabend, den 28. Juni 2003 ein.

Daher bieten wir am Sonnabend, den 28. Juni 2003 eine gemeinsame Fahrt mit dem Zug von Braunschweig nach Leer an. Wir treffen uns um 6.00 Uhr auf dem Hauptbahnhof in Braunschweig und kehren gegen 22.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Der Anmeldeschluß ist am 03. Mai 2003 (Datum des Poststempels)

Verbindliche Anmeldung zum Vortragsnachmittag am 10. Mai 2003

Hermit melde ich die folgenden Personen verbindlich zum Vortrag von Bischof Joachim Reinelt mit gemeinsamem Kaffeetrinken am 10. Mai 2003 ab 15.00 Uhr (Einlaß ab 14.30 Uhr) im Restaurant „Al Duomo“ im Hotel „Deutsches Haus“, Ruhfäutchenplatz 1 in Braunschweig an:

Nr.	Name	Vorname
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

Den Eintrittspreis von 5,00 EUR pro Person habe ich (bitte ankreuzen):

in bar dieser Anmeldung beigelegt (bessere Haltung bei Postversand)

als Verrechnungsscheck dieser Anmeldung beigelegt

am ____/____/2003 überwiesen an Christian Drescher, Wendeburg auf das Konto Nr. 10 7737 600 bei der Volksbank Vechelde-Wendeburg eG (BLZ 250 693 70)

Die Teilnahme ist nur für angemeldete Personen möglich, die den Eintrittspreis rechtzeitig im Voraus eingezahlt haben. Bei eventueller Nicht-Teilnahme wird der Eintrittspreis nicht erstattet. Im Eintrittspreis von 5,00 EUR ist bereits ein Kännchen Kaffee und ein Stück Kuchen enthalten.

Muster des Anmeldeformulars

Der Gottesdienst wird zelebriert von Bischof Reinelt und Propst Heine.

Die grafschafter und ostdeutschen Kirchenlieder werden vom Musikzug der kath. Kirchengemeinde St. Cyriakus, Braunschweig, begleitet.

Der Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins bittet Sie herzlich um eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen dieses Tages.

cd/ht

wieder nach Braunschweig zurück. Wir haben dann etwa sieben Stunden Aufenthalt in Leer.

Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt beträgt je nach Teilnehmerzahl ca. 10,00 EUR.

Wer mitfahren möchte, wird hiermit gebeten um baldige Anmeldung und Anzahlung von 5,00 EUR spätestens bis zum 25. Juni 2003 an den stellvertretenden Vorsitzenden:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon: (0 53 03) 26 60
Telefax: (0 53 03) 92 12 34

cd

Dringende Suchmeldung

Gesucht werden **Joachim und Helga Jung oder Junge**, die als Kinder mit ihren Eltern im Zollhaus in der Nähe der Kirche in Bielendorf (Kreis Habelschwerdt) gewohnt haben. Der Vater war der Forstarbeiter Ewald Jung. Die Mutter wohnte nach der Vertreibung in der Umgebung von **Braunschweig**.

Wer weitere Auskünfte über die Gesuchten geben kann, melde sich bitte unbedingt bei:

Alfred Hannig, Lichtensteiner Straße 31,
09399 Niederwürschnitz, Telefon (03 72 96) 8 06 54

cd

CD-ROM über die Grafschaft Glatz und den Glatzer Gebirgs-Verein

Unser Medienwart hat auf Anregung einiger Wander- und Heimatfreunde eine CD-ROM mit den Inhalten der Internetdarstellung des Glatzer Gebirgs-Vereins unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“ erstellt, die auch fast alle Inhalte der Internetdarstellung der Grafschaft Glatz unter der Adresse „www.grafschaft-glatz.de“ enthält.

Für den Gebrauch dieser neuen CD-ROM ist außer einem Computer kein Internetzugang und kein zusätzliches Programm erforderlich. Das Programm startet nach dem Einlegen in den Computer direkt von der CD-ROM.



Cover der CD-ROM mit den Inhalten der Internetdarstellungen

Diese CD-ROM ist zum Selbstkostenpreis von 5,- EUR (ggfs. zuzüglich 3,- EUR Versandkosten) erhältlich beim Medienwart:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34

cd

GPS-Navigationsgerät zu verkaufen



Tragbarer GPS-Empfänger

GARMIN etrex

Das Gerät ist neu, unbenutzt und original-verpackt.

- PhaseTrac12™-Empfänger (12 Kanäle)
- wassergeschützt
- Gewicht: 150 g (ohne Batterien)
- Maße in cm: 5,1 × 11,2 × 3
- komplett mit Trageschleufe, deutschem Handbuch, englischer Kurzanleitung und Original-Verpackung
- vom Hersteller empfohlener Verkaufspreis: 229,- EUR

Preis: 179,- EUR Verhandlungsbasis (ggfs. + Versand)
Interessenten melden sich bitte bei: Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34

cd

Kulturgruppe und Wanderjugend

Wer hat Interesse, das Veranstaltungsprogramm durch kulturelle Angebote und Ausflüge aktiv zu erweitern?

Welche jüngeren und junggebliebenen Mitglieder und Gäste möchte zusammen unsere Region kulturell erkunden und Wissenswertes aus der Umgebung bei Vorträgen und Exkursionen erfahren?

Welche jungen Leute möchten einmal gemeinsam an den Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins teilnehmen? Wenige Jugendliche im Alter von 8-16 Jahren nehmen oft allein an unseren Veranstaltungen teil.

Wer möchte bei unseren neuen Gruppen mitmachen? Interessenten für beide Gruppen melden sich für weitere Informationen bitte beim stellvertretenden Vorsitzenden:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34

cd

AUS DEM INHALT

Editorial des Vorsitzenden	1
Aus dem Programm	2
In Kürze	3
Aus dem Inhalt	3
Aus der Mitglieder-Kartei	4
In Mundart	4
Aus dem Vereinsleben	5
Aus dem Programm	6
Termine für 2003	7-9
Aus dem Programm	10
Aus dem Vereinsleben	11-13
Aus den Verbänden	14-16
Impressum	16



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seinen Mitgliedern, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

- Hedwig Galle aus Peine (früher Grunwald)
am 18.05.2002 mit 85 Jahren
Martha Mach aus Braunschweig (früher Reyersdorf)
am 16.11.2002 mit 86 Jahren
Hubert Sündermann aus Braunschweig-Wenden
(früher Ober Erlitz) am 06.12.2002 mit 74 Jahren
Margarethe Lowak aus Braunschweig und Hamburg
(früher Bad Kudowa) am 26.12.2002 mit 89 Jahren
Alfred Thiel aus Wolfsburg (früher Patschkau)
am 30.12.2002 mit 92 Jahren
Lieselotte Menzel aus Braunschweig (früher Glatz)
am 08.01.2003 mit 84 Jahren
Alfred Meißner aus Wendeburg (früher Niedersteine)
am 20.01.2003 mit 79 Jahren
Magdalena Keunemann aus Braunschweig-Lamme
(früher Eisersdorf) am 02.02.2003 mit 78 Jahren
Margarete Proske aus Braunschweig (früher Neisse)
am 09.02.2003 mit 92 Jahren
Maria Niemeyer aus Paderborn (früher Altlohnitz)
am 16.02.2003 mit 88 Jahren
Margarete Scholz aus Wendhausen (früher Mansdorf)
am 27.02.2003 mit 74 Jahren
Heinz Reseler aus Braunschweig (früher ebd.)
am 06.03.2003 mit 70 Jahren
Katharina Lowak aus Schöningen (früher Glatz)
am 06.03.2003 mit 83 Jahren

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.

Wir werden unseren Verstorbenen immer gedenken.
st



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

- Ernst Engelke aus Minden/Westf. (früher ebd.)
Leonie Maslak aus Helmstedt (früher Kohlendorf b. Neurode)
Dorothea Eisner, geb. Stephan aus Wolfsburg
(früher Grenzeck)
Leonhard Eisner aus Wolfsburg (früher Sadky/Ukraine)
Herbert Hirschberg aus Wolfenbüttel (früher Neisse)
Hans-Georg Schell aus Braunschweig (früher ebd.)
Dipl.-Kfm. Paul Adler aus Erkerode (früher Glatz)
Ingeburg Händly aus Braunschweig (früher ebd.)
Michael Güttler aus Hörstel (früher Riesenbeck)
Edith Friedrich, geb. Höckendorf aus Wolfenbüttel
(früher Stettin)
Norbert Bruck aus Braunschweig-Rüningen (früher Dortmund)
Erna Bruck geb. Grund aus Braunschweig-Rüningen
(früher Kunzendorf)

st

Mitgliederzahl

Aufgrund der Mitgliederbewegungen der vergangenen Monate hat der Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig zur Zeit **1.068 Mitglieder**. (Stand: 14.03.2002)

st



Verleihung von Ehrenzeichen

Zum Grafschaft Glatzer Fasching am 01. März 2003 wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln geehrt:

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft:

Heinz Langer aus Belgien (früher Glatz)
Anneliese Scholz aus Braunschweig (früher Mittelwalde)

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Goldkranz“ mit der Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft:

Herbert Gloger aus Braunschweig (früher Obersteine)
Dipl.-Ing. Heinz Plate aus Braunschweig (früher Glatz)

st

IN MUNDART

Die Stoarbotte

Druuba, ei der huucha Erle,
Pfefft der Stoar, da klääne Kerlle.
Trompelt hie on haar om Stängla,
Macht eim Oobmdruut sei Gesängla.

Spreizt die Fliejel, sengt on sengt,
Doas es weit doarchs Därflla klengt:
„lech bien a Voojel, hoa a Haus,
Komm met weng eim Laaba aus.

Dat, wu's woarm ies, miersch gefällt,
Meine Häämte ies die Welt.
Jedes Joahr, doo muuß iech ziehn,
Asu woas koan kä Mensch verstiehn.“ –

Off der Banke fer Ihrm Häusla,
Härcht die Gruula, wie a Mäusla.
Denkt, du kläänes Viechla du,
Woas wäbt vu a Menscha du?

Wie ihr Laaba se verbränga,
Wie se oa der Häämte hänga.
Wie se rackarn, wie se schenda,
Wie se iharn Schmerz verwenda.

Woas fer diech die Bottla ies,
les mei Häusla ganz gewieß.
Nä, iech mächt's bei Goot nee messa,
Heechstens drenne stärbä messa.

Erhard Gertler

Wanderverband und GGV auf dem

13. REISEPAVILLON

Vom 31. Januar bis 2. Februar 2003 fand in Hannover der 13. Reisepavillon statt. Rund 13.000 Besucher wurden von über 250 Ausstellern aus 35 Ländern angezogen.

Auch dieses Mal war der Deutsche Wanderverband mit einem Messestand dabei, an dem der Landesverband Niedersachsen mit seinen Mitgliedern Hannoverscher Wander- und Gebirgsverein, Harzklub, Glatzer Gebirgsverein und Wanderverein Porta-Westfalica-Mittelweser beteiligt war.

Am Messestand der Wanderer herrschte reger Betrieb.



Foto: ht

Frau Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes (Mitte), mit Christian Drescher (links) und Hans-J. Taube (rechts)



Foto: Wanderverband

Christian Drescher und Hans-J. Taube vom Glatzer Gebirgsverein Braunschweig sowie Frau Klinkenborg und Herr Eichhorn vom Hannoverschen Wander- und Gebirgsverein (v.l.n.r.)

Erstmals in seiner Geschichte fand der Reisepavillon parallel zur Verbraucherausstellung „Auto, Boot und Freizeit“ (ABF) statt. Dies hat sicher dazu beigetragen, daß sich die Besucherzahl von rund 7.000 im Vorjahr fast verdoppelt hat.

GGV beteiligte sich an der

Aktion Stadtputz



Foto: ht

Sieben interessierte Mitglieder des Glatzer Gebirgsvereins und ein jugendlicher Gast hatten sich am Sonnabend, den 15. März 2003 unter Leitung unseres 1. Vorsitzenden Hans-J. Taube anlässlich der „Aktion Stadtputz“ zu einer munteren „Putzkolonne“ im Braunschweiger Ortsteil Völkenrode versammelt.

Der 1. Vorsitzende hatte den Verein nicht zuletzt auch aufgrund seiner Eigenschaft als anerkannter Naturschutzverein zu der Aktion bei der Stadtreinigung Braunschweig (SRB) angemeldet und bei den Vorstandsmitgliedern sowie den anderen Mitgliedern und Gästen um Beteiligung geworben.

Schließlich hatte sich eine fleißige Gruppe zum Müllsammeln getroffen, die am Ende auf ein stolzes aber auch trauriges Ergebnis von 15 Müllsäcken blicken konnte.

ht/cd

Braunkohl-Wanderung im Elm



Foto: ht

Am Sonntag, den 16. März 2003 nahmen über 60 GGV-Mitglieder und Gäste an unserer Braunkohlwanderung im Elm vom Reitlingstal zum Tetzstein teil.

Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen auf einer großen und einer kleinen Wanderung von Günter Possekel und Robert Eckardt durch den Elm geführt.

ht/cd

Gedenken an verstorbene Vorstandsmitglieder



Foto: cd

Am 3. Januar 2003 versammelte sich einige Vorstandsmitglieder am Grabe unseres verstorbenen Vorsitzenden Paul Leister an dessen Geburtstag zum Gedenken.

cd



Foto: ht

Am 7. Februar 2003 gedachte eine Abordnung des GGV unserem verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Walter Cleve an seinem ersten Todestag an dessen Grabe.

cd

AUS DEM PROGRAMM

Busfahrt in die Grafschaft Glatz

Vom 24. bis 31. Mai 2003 fahren wir mit dem Bus nach Schlesien und in die Grafschaft Glatz.

Für die Fahrt sind noch einige Plätze frei. Interessenten melden sich bitte umgehend bei Stephan Stache in der GGV-Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon und Telefax (05 31) 84 72 15.

Im Fahrpreis von 442,- EUR sind enthalten: Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension, Ausflüge und Versicherungen sowie die Straßenbenutzungsgebühr und Trinkgelder. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 56,- EUR.

Die Fahrtstrecke führt über Liegnitz, Jauer, Striegau und Schweidnitz über Glatz nach Bad Altheide zum Quartier im neuen Hotel „JANTAR“ in der Nähe des Kurparks.

Für das Programm ist u.a. folgendes vorgesehen:

- Fahrt zur Metropole nach Breslau mit Stadtführung
- Fahrt auf der Sudetenstraße ins Habelschwerdter Gebirge über Grunwald, Kaiserswalde und Langenbrück nach Habelschwerdt, zurück über Mittelwalde
- Besichtigung der Tropfsteinhöhle „Bärenhöhle“ bei Klessengrund und Besuch im „Derrhäme-Häusla“ am Gästehaus „Lerchenfeld“ bei Reyersdorf
- Fahrt zum Schloß Fürstenstein mit Besichtigung des staatlichen Gestüts und des Schloßparks
- Besuch eines Wallfahrtsortes

st

Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte

Für unsere Fahrt zur Grafschafter Wallfahrt nach Telgte am Sonnabend, den 30.08.2003 liegen bisher nur wenige Anmeldungen vor. Wir bitten Sie um baldige Anmeldung, spätestens bis zum 30.06.2003, in der Geschäftsstelle.

Nachfolgend finden Sie das Programm der Wallfahrt.

st/cd

AUF DEIN WORT HIN ...

Lk 5,5

57. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte 29. und 30. August 2003

Freitag, 29. August 2003

- 15.30 Uhr Feierliche Vesper in der Wallfahrtskirche
16.30 Uhr **Volksfrömmigkeit in der Grafschaft Glatz**
Referenten: Barbara Bittner und Diakon Arnold Bittner, Schleddehausen im Bürgerhaus Telgte
anschließend Besuch im Heimathaus Telgte
19.30 Uhr Andacht zur Eröffnung der Wallfahrt,
anschließend Lichterprozession
Predigt: Pfarrer Andreas Müller, Halle-Dörlau
„Mir geschehe, wie du es gesagt hast“ Lk 1,38

Sonnabend, 30. August 2003

- 09.30 Uhr Festgottesdienst
Predigt: Großdechant Prälat Franz Jung, Münster
„Auf Dein Wort hin will ich die Netze noch einmal auswerfen“ Lk 5,5
13.30 Uhr Heimatliche Betstunde mit Diakon Arnold Bittner, Schleddehausen
15.00 Uhr Feierliche Schlußandacht
Predigt: Prälat Johannes Adam, Löhne
„Und das Wort ist Fleisch geworden“ Joh 1,14

Empfang des Bußsakramentes:

- Freitag 19.00 – 19.30 Uhr
Sonnabend 07.30 – 09.00 Uhr
11.00 – 12.00 Uhr

Die Glatzer Stube im Heimathaus Telgte wartet auf Ihren Besuch.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Im Jahr der Bibel suchen wir auch in der Wallfahrt Gottes Wort und finden es. Sein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet uns auf all unseren Wegen!

So laden wie alle Heimatvertriebenen und uns Verbundene ganz herzlich nach Telgte ein.

Im Namen der Grafschafter Priester
und des Pastoralrates
Ihr Großdechant Prälat **Franz Jung**

Veranstaltungsprogramm für 2003

Wir stellen Ihnen hier unser aktuelles Jahresprogramm für 2003 (wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen) vor. Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig im „STADTSPIEGEL“ der Braunschweiger Zeitung, im Grafschafter Boten und im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

(Dies gilt sowohl für den GGV-Hauptverein Braunschweig als auch für die GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest.)

Die Termine in *Kursiv-Druck* stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins Braunschweig. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden.

GGV-Hauptverein Braunschweig

Geschäftsstelle: Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15

April 2003

Do., 03.04. Besichtigung verschiedener Gedenkstätten für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und der Ausstellung von Braunschweiger Schülern in der alten katholischen Friedhofskapelle. Für die Besichtigung der jüdischen Gedenkstätte ist eine Kopfbedeckung mitzubringen! Treffpunkt: 14:00 Uhr Endstation „Krematorium“ der Stadtbahn-Linie 9. Führung: Rektor Ulrich Schade

Do., 10.04. Halbtageswanderung zur Märzenbecher-Blüte im Oderwald, Treffpunkt: 14:00 Uhr Gasthaus „Alte Schmiede“ (Klostergut) in Heiningen Führung: Günter Possekel, im Anschluß daran Besichtigung des Kaffeemaschinen-Museums in Werlaburgdorf mit Kaffeetrinken

Sa., 26.04. 12. *Grafenschaft Glatzer Heimattreffen in Magdeburg, Propsteikirche St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße 1a, individuelle Anreise, Beginn: ca. 10 Uhr, Anmeldung zum Essen erforderlich bei Propst Josef Kuschel aus Steinwitz bei Glatz, Tel. (03 91) 5 96 13 00 (Näheres siehe auch „Grafschafter Bote“).*

Mai 2003

Do., 01.05. Mai-Singen des Sing- und Spielkreises Braunschweig-Thune e.V. mit befreundeten Chören, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune, 15-18 Uhr, Anfahrt mit Stadtbahn-Linie 7 bis Wenden und mit Bus-Linie 434 bis BS-Thune

Sa., 10.05. Vortragsnachmittag zum Thema „Die kirchlichen Verhältnisse in der DDR“ mit H. H. Bischof von Dresden-Meißen Joachim Reinelt als Referent, ab 14:30 Uhr, mit Kaffeetrinken, Restaurant „Al Duomo“ im Hotel „Deutsches Haus“, Ruhfäutchenplatz 1 in Braunschweig. Anmeldung unbedingt erforderlich! Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 2.

Im Anschluß daran Ostdeutscher Gottesdienst zelebriert von H. H. Bischof Joachim Reinelt und Propst Reinhard Heine in St. Aegidien in Braunschweig, Spohrplatz ab 18:00 Uhr

So., 18.05. Rundwanderung durch das Ilsetal (ca. 15 km), Einkehrmöglichkeit in der Plessenburg, Treffpunkt: 10:00 Uhr Ilsenburg, großer Parkplatz im Ilsetal, Anfahrt von Braunschweig über die A 395 und B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Ilsenburg. Führung: Günter Possekel (kleine Wanderung möglich), leider kein anschließendes Grillen möglich

Sa., 24.05. – Sa., 31.05.

Bus-Fahrt in die Grafenschaft Glatz, Quartier im Hotel „Jantar“ in Bad Altheide, voraussichtlich Besuch von Breslau, Waldenburg mit Schloß Fürstenstein, Tropfsteinhöhle Klessengrund. Bei der Einreise ist ein für 6 Monate gültiger Reisepaß erforderlich! Fahrpreis mit Unterkunft im Doppelzimmer mit Halbpension ca. 442,- EUR. Es sind noch wenige Plätze frei. Sofortige Anmeldung in der Geschäftsstelle. Angemeldete Teilnehmer werden gesondert über das endgültige Programm informiert.

So., 25.05. *Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafenschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Westfalen*

Juni 2003

So., 15.06. Wanderung „Fast im Hochgebirgstal“ im Harz Von Treseburg zum Hexentanzplatz bei Thale und zurück durch das Bodetal. Treffpunkt: 10:00 Uhr Treseburg, Parkplatz Haltestelle am Gasthof „Forelle“. Wanderroute: Treseburg – Pfeil-Denkmal – Laviereshöhe – Hexentanzplatz – Abstieg am Bergtheater – Katerstieg – Goethefelsen – Am Hirschgrund – Teufelsbrücke – Dambach – Treseburg (19 km), Einkehrmöglichkeiten am Hexentanzplatz und am Hirschgrund, Führung: Werner Rastalsky

Fr., 20.06. – So., 22.06.

Baudenwochenende in der Harzklub-Hütte am Torfhaus; begrenzte Teilnehmerzahl. Es sind noch einige Plätze frei. Sofortige Anmeldung bis 31.05.2003 in der Geschäftsstelle

Fr., 27.06. – So., 29.06.

Tag der Niedersachsen in Leer/Ostfriesland, mit Ausstellung von unserem Mitglied Herbert Geisler. Am Sa., 28.06.2003 Kaffeetafel bei unserem Mitglied Georg Geisler, gemeinsame Anreise mit dem Zug, Anmeldung und Anzahlung bis zum 25.06.2003 bei Dipl.-Ing. Christian Drescher. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 2. (aktuelle Informationen zum Programm siehe auch in der Tagespresse)

Juli 2003

Sa., 05.07. Tag der Landsmannschaften mit Infostand des GGV im Freigelände des Stadtpark-Restaurant, Braunschweig, Jasperallee 42, 13-17 Uhr

Sa., 12.07. – So., 13.07.

Deutschlandtreffen der Schlesier in Nürnberg, individuelle Teilnahme (siehe Heimatpresse)

So., 13.07. Wanderung von „Drei Annen Hohne“ nach Wernigerode, Treffpunkt: 09:30 Uhr Wernigerode, Hauptbahnhof; Streckenwanderung: Busfahrt nach „Drei Annen Hohne“ – Wanderroute: Drei Annen Hohne – Oberer Hohneweg – Ottofelsen – Gasthaus „Steinerne Renne“ (Einkehrmöglichkeit) – Floßplatz Wernigerode (13 km) – Busfahrt zum Bahnhof; Führung: Werner Rastalsky

Mo., 21.07. – Mo., 28.07.

Bus-Fahrt zum 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg/Erzgebirge; Näheres siehe besondere Ankündigung des Wanderwartes Günter Possekel auf Seite 10. Es sind noch wenige Plätze frei. Sofortige Anmeldung in der Geschäftsstelle.

August 2003

Fr., 08.08. – Do., 21.08.

Ferienfahrt mit dem Bus nach Klingenberg am Main, das „romantische Rotwein-Städtchen“ zwischen Spessart und Odenwald, Fahrpreis mit Unterkunft im Doppelzimmer mit Halbpension ca. 822,- EUR, Einzelzimmer-Zuschlag 68,- EUR. Es sind noch wenige Plätze frei. Sofortige Anmeldung in der Geschäftsstelle. Angemeldete Teilnehmer werden gesondert über das Programm informiert.

So., 24.08. Rundwanderung am Kloster Michaelstein. Treffpunkt: 09:30 Uhr am großen Parkplatz am Kloster Michaelstein. Anfahrt von Braunschweig über die A 395 und B 6 in Richtung Wernigerode bis Abfahrt Benzingerode in Richtung Heimbürg. In Heimbürg zweite abbiegende Straße zum Kloster Michaelstein. Führung: Werner Rastalsky (15 km), Einkehr und kleine Wanderung möglich.

Achtung! Programm-Ergänzung:

Zunächst wird die Kunstinstallation im Foyer der Teufelsbadklinik (ca. 200 m entfernt) besichtigt und durch Prof. Joachim Pabsch erläutert. Es handelt sich um einen 13 m x 4 m großen Glasdruck eines Grafchafters mit 7 dauerbewässerten Säulen aus verschiedenem Gestein, u.a. aus Wünschelburger Sandstein. Anschließend wird von Prof. Pabsch ein Vortrag über das Kloster mit Besichtigung geboten, bevor die Wanderung beginnt.

Sa., 30.08. Bus-Fahrt zur Jahreswallfahrt der Grafenschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte. Es liegen bisher nur wenige Anmeldungen vor. Baldige Anmeldung bei Stephan Stache in der GGV-Geschäftsstelle bis spätestens 30.06.2003 erbeten. Das ausführliche Programm der Grafenschaft Glatz Wallfahrt finden Sie auf Seite 6.

September 2003

Do., 04.09. Halbtageswanderung um Vechelde, Treffpunkt: 14:00 Uhr am Bürgerzentrum in Vechelde an der B 1; Führung: Hans Macinski

So., 14.09. Tag der Heimat des BdV in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal, ab 15:00 Uhr

So., 21.09. Wanderung „Pfade zwischen dem Innerste- und Granestausee“ von Wolfshagen nach Lautenthal und zurück. Treffpunkt: 09:30 Uhr Parkplatz „Am Krähenbergsloch“, Nähe Waldschwimmbad, südlich von Wolfshagen. Wanderroute: Parkplatz – Forstdiensthaus Altarklippen – Kreuzungspunkt Rolle – Sporn oberhalb von Lautenthal – Laddeken – Rote Klippe – Parkplatz. Einkehrmöglichkeit: Berg-hof an der Innerstetalsperre. Führung: Günter Possekel (21 km) und Robert Eckardt (kleine Wanderung)

Oktober 2003

Sa., 04.10. Grafschafter Erntedank und GGV-Kirmes im Schützenhaus, Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz, 14-22 Uhr. Programm und nähere Informationen in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6, 7

So., 05.10. Erntedank-Gottesdienst der Landsmannschaften in der St. Katharinen-Kirche, Braunschweig, Hagenmarkt, Beginn: 14:00 Uhr

So., 19.10. Rundwanderung bei Hasselfelde im Harz. Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz „Hagenmühle“ in Hasselfelde (Südspitze Vorbecken der Hassel). Wanderroute: Hagenmühle – Großes Mühlal – Trageburg – Kleine Rabenklippe – Hassel-Vorsperre – Hagenmühle. Einkehrmöglichkeit. Führung: Günter Possekel (13 km) und Robert Eckardt (kleine Wanderung)

Do., 30.10. Wanderung bei Klein Veltheim, Treffpunkt: 14:00 Uhr Klein Veltheim am Waldrand, Führung: Robert Eckardt

November 2003

So., 09.11. Rundwanderung durch Goslar. Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz am Osterfeld. Wanderroute: Parkplatz – Kaiserpfalz – Klauskapelle – Frankenger Kirche – Mönchehaus – Neuwerkkirche – St. Stephani – Marktplatz – Marktkirche – Bäcker Gildehaus – Brusttuch – Stift „Großes Heiliges Kreuz“ – Domkapelle – Parkplatz. Führung: Günter Possekel (8 km) kleine Wanderung möglich

Dezember 2003

So., 07.12. Grafschafter Advent- und Nikolaus-Feier, ab 14 Uhr im Schützenhaus, Braunschweig, Hamburger Straße 53. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2 und 7.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „STADTSPIEGEL“ der Braunschweiger Zeitung.

GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest

**Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Weg
26, 40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 21 72 28**

Mai 2003

Sa., 24.05. Vormittagswanderung im Siebengebirge. Um 09:30 Uhr ab/bis Haus Schlesien. Führung: Wolfgang Krista. Anschließend ab 14:00 Uhr Maiandacht der Grafschafter in der Kirche in Heisterbacherrott. Danach gemütliches Beisammensein im Haus Schlesien

So., 25.05. *Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Westfalen*

Juni 2003

Fr., 27.06. – So., 29.06.

Tag der Niedersachsen in Leer/Ostfriesland. Näheres siehe Hauptverein Braunschweig und besondere Informationen auf Seite 2.

Die Veranstaltung findet im Wandergebiet Nordwest statt. Dies ist eine gute Gelegenheit für ein Zusammentreffen mit dem GGV-Hauptverein aus Braunschweig. Einige Tage später finden unweit davon die Radwandertage in Niederlangen/Emsland statt. Ggfs. können beide Termine für eine Freizeit und einen Kurzurlaub verbunden werden. Leer ist eine Reise mit Aufenthalt wert!

Juli 2003

Fr., 04.07. – So., 06.07.

Fahrrad-Wandertage im Emsland (Niederlangen) auch für Fuß-Wanderer. Treffpunkt: Freitag, 16:00 Uhr oder Sonnabend, 09:00 Uhr bei den GGV-Wanderfreunden Anna und Walter Schindler, Ost-West-Straße 2, 49779 Niederlangen (Siedlung). Anmeldung für Quartier und Fahrrad bis 10.06.2003 unter Tel. (0 50 30) 2 57 oder beim Gruppenwart

So., 20.07. Kurzwanderung im Siebengebirge. 09:30 Uhr ab/bis Haus Schlesien. Führung: Wolfgang Krista. Anschließend nachmittags Teilnahme am Sommer- und Stiftungsfest. Letzte Gelegenheit zur Besichtigung des Grafschafter Wegekreuzes und des Modells des Kaiser-Wilhelm-Turmes auf dem Glatzer Schneeberg am alten Standort. Wegen größerer Baumaßnahmen müssen beide liebgewonnene heimatliche Wahrzeichen an eine andere Stelle versetzt werden.

Mo., 21.07. – Mo., 28.07.

Bus-Fahrt zum 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg/Erzgebirge; näheres siehe Hauptverein und besondere Ankündigung des Wanderwartes Günter Possekel auf Seite 10. Es sind noch wenige Plätze frei. Sofortige Anmeldung in der Geschäftsstelle. Anfragen auch beim Gruppenwart

August 2003

Fr., 08.08. – Do., 21.08.

Ferienfahrt mit dem Bus nach Klingenberg am Main, näheres siehe Hauptverein. Es sind noch wenige Plätze frei. Sofortige Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Fr., 29.08. – Sa., 30.08.

57. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte
Näheres siehe Hauptverein und auf Seite 6

September 2003

Sa., 20.09. Wanderung an der Steinbach-Talsperre (Nord-eifel). Treffpunkt: 09:30 Uhr Parkplatz an der Talsperre bei Kirchheim. Wanderroute über Hardtburg – Römerkanal-Wanderweg – Kalkarer Moor – Römische Kalkbrennerei. Strecke: 16-17 km, leicht bis mittelschwer, mäßige Höhenunterschiede. Einkehrmöglichkeit. Führung: Helmut Höcker. Anfahrt über A 61 bis Abfahrt Miel (27), B 65 Richtung Euskirchen über Odendorf – Flammersheim – Kirchheim, dann nach Ausschilderung Steinbach-talsperre

Di., 23.09. – Sa., 27.09.

Wanderfreizeit im Eggegebirge (Naturpark) in Herbram-Wald unweit Bad Driburg bei unseren Mitgliedern Barbara und Norbert Jung mit Wanderungen ab Standort in der Pension Barbara nach Absprache vor Ort. Kosten für Ü/F je Nacht: 29,- EUR im DZ, EZ-Zuschlag 5,- EUR. Der Termin kann auch um 3-4 Tage später gelegt werden. Voranmeldung bis zum 07.07.2003, verbindliche Anmeldung bis zum 10.08. beim Gruppenwart. Abholung vom Bahnhof Altenbeken möglich.

Dezember 2003

Sa., 13.12. Vormittags-Rundwanderung im Siebengebirge. 09:30 Uhr ab/bis „Haus Schlesien“. Führung: Wolfgang Krista. Anschließend ab 13:30 Uhr Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im „Haus Schlesien“.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim Gruppenwart oder im „Grafschafter Boten“.

Anmerkung:

Das Veranstaltungsprogramm des Glatzer Gebirgs-Vereins mit den Wanderplänen ist nur zur besseren Übersicht in **Hauptverein Braunschweig** und die **Gebietsgruppe West/Nordwest** unterteilt worden. Grundsätzlich ist jedes GGV-Mitglied aufgerufen, nach Möglichkeit und seinen Wünschen und Erfordernissen an jeder angebotenen Veranstaltung oder Wanderung gleichberechtigt teilzunehmen.

gp/st

Grafschaft Glatzer Landsleute und deren Nachkommen werden Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein und werben für ihn.



Fahrt zum 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg im Erzgebirge

Montag, 21. Juli 2003

Eintreffen im Quartier in Oberwiesenthal

Hotel am Fichtelberg
Karlsbader Straße 40
09484 Kurort Oberwiesenthal
Telefon: 037348/1700

Oberwiesenthal ist die höchstgelegene Stadt in der Bundesrepublik, gelegen am Fuße des Fichtelberges.

Spaziergang nach Bozi Dar (Gottesgab) in Tschechien. Für den Grenzübertritt wird lediglich ein gültiger Personalausweis benötigt. Bozi Dar (Gottesgab) kann sich mit seinen 1.028 m ü. NN als die höchstgelegene Stadt Mitteleuropas bezeichnen.

Dienstag, 22. Juli 2003

Große Wandergruppe: Wanderung von Rübenau nach Seiffen (ca. 17 km), Wanderführer: Günter Possekel

Kleine Wandergruppe: Wanderung von Olbernhau nach Seiffen (ca. 8 km), Wanderführer: Robert Eckardt

Besichtigungsgruppe: Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz. Stadtführung mit Besichtigung der St. Annenkirche; Besuch des Frohnauer Hammers und des Besucherbergwerks „Markus-Röhling-Stollen“, ca. 3 km vom Frohnauer Hammer entfernt.

Mittwoch, 23. Juli 2003

Große Wandergruppe: Wanderung von Cranzahl größtenteils auf dem Kammweg (ca. 20 km). Rückfahrt mit der Bimmelbahn. Wanderführer: Günter Possekel

Kleine Wandergruppe: Auf dem Erlebnispfad Bimmelbahn zum Bahnhof Niederschlag (ca. 7 km). Rückfahrt mit der Bimmelbahn. Wanderführer: Robert Eckardt.

Besichtigungsgruppe: Fahrt zu Kurorten und Heilbädern in Tschechien, die früher von den europäischen Adligen besucht wurden. Mit der Gründung von Karlsbad (Karlovy Vary) durch den böhmischen König und Römischen Kaiser Karl IV im Jahre 1350 begann in Europa ein Gesundheitstourismus, der nach der Öffnung der Grenzen bis zum heutigen Tage anhält. Weitere Bäder: Mariánské Lázně (Marienbad) und Františkovy Lázně (Franzensbad)

Achtung: Ohne gültigen Personalausweis ist der Grenzübertritt nicht möglich.

Anschließend: Gemütliches Beisammensein.

Donnerstag, 24. Juli 2003

Große Wandergruppe: Wanderung von Oberwiesenthal zum Parkplatz Technik-Museum Rittersgrün. Wanderroute: Fichtelberg (1.214 m hoch) – Tellerhäuser – Rittersgrün. Wanderführerin: Magdalena Kohler

Kleine Wandergruppe: Wanderung vom Parkplatz Tellerhäuser auf dem Anton Günther Weg nach Rittersgrün. Wanderführer: Robert Eckardt.

Besichtigungsgruppe: Fahrt nach Rittersgrün. Auf dem ehemaligen Bahnhof befindet sich das Museum „Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün“. Weiterfahrt nach Johanngeorgenstadt. Sehenswert: Die neugotische Stadtkirche mit dem Rochow-Denkmal und der Zeitler-Tafel, Pferdegeöppel, das Denkmal der Bergbaugeschichte in der Auerstraße.

Zusammentreffen mit der kleinen Wandergruppe auf dem Parkplatz Technik-Museum in Rittersgrün. Gemeinsame Weiterfahrt nach Schwarzenberg.

Platzkonzert auf dem Marktplatz in Schwarzenberg.

Motto: „Wir erwarten die Wimpelgruppe“

Empfang der Wimpelgruppe aus Wunsiedel.

Freitag, 25. Juli 2003

Fahrt nach Schwarzenberg. Vormittags Tagungen der Vereinsvorsitzenden und Hauptfachwarte.

Nachmittags Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine.

Wandergruppen: Wanderung vom Unterbecken zum Markersbacher Oberbecken, dann zum Süden des Unterbeckens nach Scheibenberg. Wanderführerin: Magdalena Kohler

Besichtigungsgruppe: Besichtigung des Pumpenspeicherwerkes Markersbach

Besichtigung der „Orgelpfeifen“. Das sind bis zu 40 m hohe Basaltsäulen.

Samstag, 26. Juli 2003

Stadtführung durch Schwarzenberg und anschließend Führung in der St. Georgen Kirche. Anschließend Zeit zur freien Verfügung.

Seniorenkaffee im „Neustädter Hof“.

Vorbereitung auf den Deutschen Wandertag 2004.

„Mecklenburg-Vorpommern stellt sich vor.“

Auszeichnung der Wandertagswettbewerbsgruppen in der Ritter-Georg-Halle.

Sonntag, 27. Juli 2003

Waldgottesdienst am „Danelchristelgut“ in Lauter.

Anschließend Festumzug durch Schwarzenberg und musikalische Darbietungen in Schwarzenberg

Montag, 28. Juli 2003

Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz von Schwarzenberg und anschließende Heimfahrt

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Die Wandertagsplakette, die Stadtführung in Schwarzenberg und die Eintrittskarten für den Heimatabend werden automatisch für alle bestellt.

gp

Bericht von der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 1. März 2003

Bei der Jahreshauptversammlung wurden neben den üblichen Tagesordnungspunkten auf Antrag gemäß der Einladung einige Besonderheiten behandelt, die hiermit allen Mitgliedern bekanntgegeben werden.

Es wird daher gebeten, die folgenden Punkte aufmerksam durchzulesen und zur Kenntnis zu nehmen, da sie gemäß Vereinsrecht für alle Mitglieder Bedeutung haben:

Satzungsänderung

Die Versammlung beschloß auf Antrag die folgende Änderung in der Satzung des Glatzer Gebirgs-Vereins:

In § 3, Satz 1 der GGV-Satzung entfällt das Wort „Deutsche“.

Der Satz lautet also künftig: „Mitglied des Vereins kann jeder Deutsche werden, der sich durch Geburt, Familienzugehörigkeit oder sonstige Bande mit unserer alten Heimat verbunden fühlt.“

Damit nicht eine neue Satzung gedruckt und an alle Mitglieder versandt werden muß, streichen Sie bitte das Wort „Deutsche“ in Ihrer GGV-Satzung wie oben gezeigt.

Wanderbericht und Jahresstatistik des Wanderwartes für 2002

Vom Glatzer Gebirgs-Verein (Hauptverein und Gebietsgruppe West/Nordwest) wurden im Jahr 2002 insgesamt 65 Wanderungen durchgeführt, an denen sich 800 Teilnehmer auf insgesamt 773 Wanderkilometern beteiligten.

Bericht des Stellv. Vorsitzenden, Medien- und Jugendwartes sowie Naturschutzbeauftragten

Aufgrund meiner derzeitigen „Ämterhäufung“ im GGV-Vorstand gebe ich hiermit den folgenden, ausführlichen Bericht meiner umfangreichen, zeit-intensiven Tätigkeiten gegliedert nach meinen Funktionen im Vorstand ab:

Stellvertretender Vorsitzender

Hierzu gehört im wesentlichen die Wahrnehmung von überwiegend repräsentativen Aufgaben und Funktionen.

In meiner Funktion als Stellvertretender Vorsitzender habe ich in Absprache mit unserem Vorsitzenden Hans-J. Taube die Kirmes und das Erntedankfest des GGV am 05.10.2002 zusammen mit unserem geschäftsführenden Vorsitzenden Stephan Stache geleitet.

Außerdem habe ich als Vertreter des GGV an vielen Veranstaltungen und Sitzungen der Grafschafter Gremien und anderer Verbände teilgenommen, z.B.:

- Delegiertenversammlung der Heimatgruppe Grafschaft Glatz e.V. am 16.03.2002 in Castrop-Rauxel
- 11. Grafschaft Glatzer Heimattreffen am 06.04.2002 in Magdeburg
- Besuch des „Derrhäme-Häusla“ in Lerchenfeld in der Grafschaft Glatz im Juni 2002
- Standbetreuung beim 13. Reisepavillon auf dem Messegelände Hannover am 01.02.2003 zusammen mit dem Vorsitzenden des GGV

Genehmigung der Beitragsanpassung

Außerdem genehmigten die versammelten Mitglieder wie beantragt nachträglich die bereits erfolgte Beitragsanpassung zum 01. Januar 2002 anlässlich der Euro-Bargeld-Einführung gemäß § 5 der GGV-Satzung:

Der Jahresmindestbeitrag beträgt seit dem 01.01.2002 pro Person für Erwachsene 5,- EUR und für Jugendliche (unter 18 Jahren) 2,- EUR. (Mehrzahlung wird erbeten.)

Neuwahl von zwei Kassenprüfern

Aufgrund des turnusmäßigen Ausscheidens von Frau Barbara Thamm und wegens des Rücktritts von Herrn Karl Tölg war eine Neuwahl von zwei Kassenprüfern erforderlich. Gewählt wurden von der Versammlung:

- für ein Jahr: Frau Christa Drescher
- für zwei Jahre: Frau Ursula Brandes
- als Ersatz: Herr Oswald Schneider

Der Vorstand dankt den ausscheidenden Kassenprüfern für ihren treuen und langjährigen Einsatz und freut sich über die Bereitschaft der neu gewählten Kassenprüfer.

Jahresberichte der Fachwarte

Der Versammlung gaben die Fachwarte ihre folgenden Jahresberichte ab, die zur Beschleunigung weitgehend schriftlich an die anwesenden Mitglieder verteilt wurden:

cd/st

Es wurden 12 Halbtages-, 10 Tages- und 13 Mehrtageswanderungen absolviert. 61 Wanderungen erfolgen zu Fuß, eine mit dem Fahrrad und zwei mit dem Ski.

Günter Possekel

Medienwart

Die umfangreichen Tätigkeiten für die Medienarbeit untergliedern sich in die folgenden vier Bereiche:

1. Herausgabe von Pressemitteilungen und -meldungen
Im Berichtszeitraum habe ich für den GGV die folgenden Beiträge an die Presse eingesandt:
 - 5 Pressemitteilungen über die Wahl des Vorstandes vom 09.02.2002 an schlesische Heimatzeitungen
 - Meldung des am 09.02.2002 neu gewählten Vorstandes an die „BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG“
 - 52 tagesaktuelle Meldungen der Termine für die Rubrik „STADTSPIEGEL“ der „BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG“
 - 2 Terminankündigungen für den Lokalteil der „BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG“
 - 11 monatliche Meldungen der Termine an die Heimatzeitung „Grafschafter Bote“
 - 2 Berichte von Veranstaltungen an die Heimatzeitung „Grafschafter Bote“

2. Schriftleitung der Vereinszeitschrift „GGV-MITTEILUNGEN“
Die weitere Herausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ erforderte eine Neugestaltung mit einer Neuorganisation und der technischen Modernisierung der Erstellung mit einer Kostenstabilisierung durch:
- Bildung einer (festen) Redaktion und zentralen Schriftleitung
 - vollständig Erstellung der Daten für die Druckerei mit dem Computer (Abgabe auf CD-ROM)
 - Erstellung von drei Ausgaben der „GGV-MITTEILUNGEN“ mit:
 - Umfang: je 10-12 Seiten
 - Auflage: je 1.000 Stück
3. Internetdarstellung des Glatzer Gebirgs-Vereins unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“
Die wichtige Präsenz im Internet erfordert die ständige Erweiterung, Pflege und Aktualisierung der Inhalte, die ausschließlich ehrenamtlich von mir als Medienwart durchgeführt wird:
- Umfang: 8 Rubriken mit 12 Unterrubriken und 48 Internetseiten; insgesamt ca. 140 Druckseiten
 - ca. 2.000 Zugriffe (innerhalb eines Jahres) weltweit zeigen ein großes Interesse am GGV
 - Beantwortung oder Weiterleitung von Anfragen und Beitrittserklärungen über das Internet
4. sonstige Öffentlichkeitsarbeit des GGV
Anlässlich unserer Beteiligung am Stand des Deutschen Wanderverbandes auf dem „13. Reisepavillon“ auf dem Messegelände Hannover (anlässlich der Messe „ABF – Auto, Boot, Freizeit“ vom 31.01. bis 02.02.2003, Näheres siehe auch auf Seite 5) habe ich einen Handzettel über den GGV Braunschweig zur Information und Werbung erstellt und produziert.
(Dieses Infoblatt ist auf Wunsch bei mir oder in der GGV-Geschäftsstelle gegen Einsendung von 0,55 EUR in Briefmarken erhältlich.)

Jugendwart

Meine bisherigen Tätigkeiten als Jugendwart habe ich fortgesetzt durch:

- Aufbau erster Kontakte zur „Deutschen Wandjugend (DWJ)“
- Werbung und Förderung der Mitgliedschaft junger Mitglieder

In der nächsten Zeit verfolge ich für die Nachwuchsförderung die folgenden Ziele:

- weitere Förderung und Werbung von jungen Mitgliedern und Gästen
- Gewinnen eines neuen Jugendwartes im Vorstand des GGV (Interessenten melden sich bitte bei mir!)
- langfristige Bildung einer Jugendgruppe (DWJ) im Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)

Naturschutzbeauftragter

Vom Vorstand wurde ich gemäß der Satzung offiziell (auch aufgrund meiner Ausbildung) mit der Wahrnehmung der Aufgaben als anerkannter Naturschutzverein beauftragt.

Hierzu habe ich schon einen ausführlichen Artikel auf Seite 10 der „GGV-MITTEILUNGEN“ 2/2002 veröffentlicht. Vom Wanderverband Niedersachsen habe ich wöchentlich ein bis drei Briefe und Päckchen mit Unterlagen zu mehreren Beteiligungsverfahren erhalten. Einzelne Informationen und Rückfragen zu den Stellungnahmen richteten die Behörden direkt an mich. Die abschließenden Bescheide und Beschlüsse wurden mir meist per Post von den Behörden zur Kenntnis gegeben.

Im Berichtszeitraum habe ich im Rahmen der Verbandsbeteiligung gemäß der folgenden Tabelle für das von uns betreute Gebiet für den GGV insgesamt 75 Stellungnahmen an die genannten Behörden und Kommunen abgegeben sowie von weiteren 20 Planverfahren Kenntnis genommen und auf eine Stellungnahme verzichtet.

Beteiligungen:	kreisfreie Stadt Braunschweig	Landkreis Gifhorn	Landkreis Helmstedt	Landkreis Peine	Landkreis Wolfenbüttel	Bezirksregierung Braunschweig	Zweckverband Großraum Braunschweig	Straßenbauamt Wolfenbüttel	Amt für Agrarstruktur Braunschweig
Baugenehmigungsverfahren	1/0	6/0	4/0	0/1	5/0	0/0	0/0	0/0	0/0
Planfeststellungsverfahren	0/0	3/0	1/0	2/0	0/0	6/0	0/0	0/0	0/0
Raumordnungsverfahren (ROV)	0/0	1/0	0/0	0/0	1/0	0/0	2/2	0/0	0/0
Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	0/0	0/1	0/0	0/0	0/0	0/0	0/1	5/0	0/0
Wasserrechtliche Genehmigungen	0/0	7/0	4/0	3/1	3/0	0/0	0/0	0/0	0/0
Genehmigungen in Schutzgebieten	0/0	4/0	3/0	2/0	2/0	2/0	0/0	0/0	0/0
Flurbereinigungsverfahren	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	7/7
sonstige Verfahren	0/1	0/0	0/2	0/0	0/0	1/0	0/4	0/0	0/0
Summen	1/1	21/1	12/2	7/2	11/0	9/0	2/7	5/0	7/7
Gesamtsummen	75/20								

Weiterhin habe ich für den GGV beim Wanderverband Niedersachsen folgenden Aufgaben wahrgenommen:

- Teilnahme an der „Tagung mit umweltrelevanten Themen“ im September 2002 in Schneverdingen
- erste Vorbereitungen der „Landesfachtagung für Naturschutz“ des Wanderverbandes Niedersachsen im Oktober 2003 in Wolfenbüttel, die in diesem Jahr erstmals unter meiner Leitung in Zusammenarbeit mit unserem Naturschutzwart Georg Hattwig durch den GGV organisiert und ausgerichtet wird.

Ausblick

Meine vielfältigen Aktivitäten in allen Funktionen haben mir die Wichtigkeit und Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit für den GGV gezeigt. Ich möchte meine Tätigkeiten auch weiterhin fortsetzen. Für einzelne Aktivitäten benötigen wir jedoch dringend die Unterstützung des Vorstandes durch interessierte Mitglieder des GGV für die weitere und intensivere Erledigung unserer Aufgaben. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie helfen möchten.

Dipl.-Ing. Christian Drescher

Für eventuelle Rückfragen, Auskünfte, Anregungen und Hinweise stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Die Anschrift lautet: Dipl.-Ing. Christian Drescher, Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60 und 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Mobiltelefon (01 70) 2 65 69 50

Jahresbericht 2002/2003 des Wegewartes

Zu den Aufgaben des Wegewartes gehört im wesentlichen die Pflege und Unterhaltung der Wegekennzeichnungen des vom GGV betreuten Wegeabschnittes des Europäischen Fernwanderweges „E 6“ (Stockholm – Nordgriechenland).

Unser Wegeabschnitt verläuft über eine Strecke von 46 km von Wendhausen über Groß und Klein Brunsrode, Jelpke, bei der Schleuse Sülfeld über den Elbe-Seitenkanal, das Barnbruch-Moor und die Siedlung Clausmoor an Gifhorn vorbei zum Internationalen Mühlenmuseum an der Bromer Straße. Der Weg führt auf dieser Strecke über Straßen sowie Wald- und Feldwege.

Der gesamte Wegeabschnitt wurde im Berichtszeitraum zwei Mal jährlich mit Hilfe und Unterstützung durch den Stellvertreter des Wegewartes, Horst Sauer, betreut. Dabei erfolgte weitgehend die Befahrung des Weges mit dem Pkw und teilweise die Begehung einzelner Teilstrecken, die nur zu Fuß erreichbar sind.

Die Markierung des Europäischen Fernwanderweges erfolgt mit den offiziellen Wegezeichen des Deutschen Wanderverbandes und der Europäischen Wandervereinigung.

Robert Eckardt

Bericht des Naturschutzwartes für 2002-2003

Als Naturschutzwart wurden folgenden Aufgaben als anerkannter Naturschutzverein in Zusammenarbeit mit dem Wanderverband Niedersachsen wahrgenommen:

- Teilnahme an der „Tagung mit umweltrelevanten Themen“ im September 2002 in Schneverdingen
- erste Vorbereitungen der „Landesfachtagung für Naturschutz“ des Wanderverbandes Niedersachsen im Oktober 2003 in Wolfenbüttel, die in diesem Jahr erstmals unter der Leitung unseres GGV-Naturschutzbeauftragten Christian Drescher in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzwart durch den GGV organisiert und veranstaltet wird.

Vom 28.05. bis 04.06.2002 erfolgte die Durchführung und Betreuung der Wanderwoche in Hilgenriedersiel.

Weiterhin wurde die Fahndelegation mit unserer Vereinsfahne bei folgenden Anlässen geleitet:

- Fahngeleit bei den Trauerfeiern für die verstorbenen Vorstandsmitglieder Walter Cleve und Margot Scholz
- Festveranstaltung am 5. Oktober 2002 in Lüdenscheid zum 50jährigen Bestehen der Patenschaft Lüdenscheid für Stadt und Kreis Glatz/Schlesien

Außerdem erfolgten im gesamten Berichtszeitraum regelmäßig:

- Werbung von neuen Mitgliedern
- Kontakte zum BdV Wolfenbüttel

Georg Hattwig

Wanderbericht 2002 des Gruppenwartes der Gebietsgruppe West/Nordwest

Von unserer Gebietsgruppe West/Nordwest wurden unter Leitung des Gruppenwartes insgesamt 16 Wanderungen mit insgesamt 359 Wanderkilometern durchgeführt. An den Wanderungen beteiligten sich 143 Teilnehmer (davon 69 GGV-Mitglieder). Die Gebietsgruppe beteiligte sich an der Wanderwoche bei Hilgenriedersiel an der Nordseeküste.

Der Wanderbericht der GGV-Gebietsgruppe enthält die Wanderstatistik für 2002, die zusammen mit der Zahlen der Wanderungen des Hauptvereins an den Deutschen Wanderverband gemeldet wurde.

Es fanden je 4 Halbtages-, Tages- und Mehrtageswanderungen statt. Die Wanderungen erfolgten 13 Mal zu Fuß, ein Mal mit dem Rad und zwei Mal per Ski.

Die mehrtägige Skiwanderung erfolgte im Ausland.

Außerdem beteiligte sich die Gebietsgruppe West/Nordwest an der Fahrt des GGV-Hauptvereins in Braunschweig vom 29. Juli bis 05. August 2002 zum 102. Deutschen Wandertag in Wunsiedel. Die bei dieser Fahrt teilgenommenen Wanderungen sind im Wanderbericht des Wanderwartes im Hauptverein enthalten.

Kurt Kimmer

Naturschutzstiftung des Schwarzwaldvereins schützt eine Trollblumenwiese

Seltene Glatzer Rosen werden im Südschwarzwald langfristig geschützt



Gut behütete Trollblumen

**Naturschutzstiftung fördert
Erwerb einer Trollblumenwiese**

Zahlreiche Besucher waren am 24. Mai 2002 nach Gersbach-Fetzenbach bei Schopfheim im Wiesental gekommen, um bei der Übergabe einer neu erworbenen Trollblumenwiese durch den Schwarzwaldverein dabei zu sein. Das Fetzenbacher Tal gehört zu den abgelegensten Gebieten im Südschwarzwald. Hier hat sich in den verästelten Seitentälern und Berghängen noch eine weitgehend ursprüngliche Kulturlandschaft erhalten. Sumpfwiesen, mageres Grünland und Weidberge bilden die Grundlage der extensiven Landwirtschaft, die in der Gegend aber vor dem Aus steht. Damit droht ein Verlust an Lebensräumen und eine starke Veränderung der Landschaft, die so an Attraktivität verliert.

Der ehemalige Vorsitzende der Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland (ANM) und Bezirksnaturschutzwart, Günter Braun, hat angesichts dieser Entwicklung seit langem wertvolle Biotope in Fetzenbach für den Naturschutz erworben. Inzwischen besitzt die ANM rund zehn Hektar, die nun naturgerecht gepflegt oder bewirtschaftet werden.

Bei einer Rundfahrt durch die beeindruckende Fetzenbacher Landschaft wurde die vor kurzem erworbene Trollblumenwiese im Gewann „Sägmoos“ besucht. Der Kauf der Fläche war von der Naturschutzstiftung des Schwarzwaldvereins mit rund 3.000 Euro unterstützt worden. Vor Ort übergab Vizepräsident Georg Keller das blühende Stück Grünland offiziell an die ANM, die sich in Zukunft darum kümmern wird. Er betonte, wie wichtig die Offenhaltung der Landschaft für den Tourismus – die wichtigste wirtschaftliche Stütze des Schwarzwaldes – sei.

Die Landschaft lebe von einem Wechsel zwischen offenen Tälern, schönen Wäldern mit aussichtsreichen Wanderwegen, von denen man den Blick über den Schwarzwald schweifen lassen könne. Angesichts der zurückgehenden Landwirtschaft sei jedes Engagement für die Erhaltung der Kulturlandschaft wichtig, denn diese brauche Pflege, um ihr unverwechselbares Gesicht zu bewahren. Wenn dazu noch seltenen Tieren und Pflanzen geholfen werden kann sei das ein weiterer Vorteil. Wenn er sich umschaue, sehe er beispielgebende Landschaftspflege, deren Fortsetzung er sich auch in anderen Gebieten des Schwarzwaldes wünsche, schloß Georg Keller. Die Vorsitzende der ANM, Angelika Hofer-Hermann, bedankte sich für die Finanzierung des Grundstückskaufs durch die Stiftung und hoffte, daß die Arbeit der ANM – sie betreut rund 80 Hektar eigene Flächen mit einem Mitarbeiter und einem Zivildienstleistenden – weiterhin beim Hauptverein unterstützt werde.

Der Ortsvorsteher von Gersbach, Ralf Ühlin, erwähnte, daß die Gemeinde die Arbeit der ANM nach anfänglicher Skepsis sehr begrüße, schließlich erhalten deren Aktivitäten eine Kulturlandschaft, die durch die Landwirte erst geschaffen worden ist. In den letzten Jahren gewänne der Naturschutz dank der Aktivitäten der ANM in der Gemeinde an Bedeutung.

Peter Lutz

Dieser Artikel wurde mit freundlicher Genehmigung auszugsweise übernommen aus: „Der Schwarzwald“ Nr. 4/2002, Zeitschrift des Schwarzwaldvereins e.V. (Seite 34)

Was leisten Wandervereine?

Alle Umfragen bestätigen den Trend: Wandern ist des Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung. Viele Wanderer sind unterwegs auf markierten Wegen: allein, mit Partner oder in Gruppen. Manche nutzen die Angebote der Wandervereine, die fast flächendeckend in ganz Deutschland tätig sind. Andere suchen sich mit Hilfe der Karte die Wege selbst – farbige Linien auf den Landkarten zeigen markierte Wege an, die von den Wandervereinen gezeichnet und unterhalten werden. Überall, wo der Wanderer unterwegs ist, spürt er die Arbeit der Vereine auf, die ihm den Weg bereiten.

Daß Millionen von Menschen in Deutschland unbesorgt um Weg und Ziel wandern können, verdanken sie der unentgeltlichen Leistung von vielen Mitarbeitern in den Wandervereinen, die ehrenamtlich für ihre Mitmenschen unterwegs sind. Diese Mitarbeiter, besonders Wegezeichner und Wanderführer, haben in Deutschland eine vorbildliche und vielseitige „Wander-Infrastruktur“ geschaffen; sie erst ermöglicht es vielen Menschen, wandernd unterwegs zu sein. Geführte Wanderungen und markierte Wege werden nicht nur für die Mitglieder von Wandervereinen angeboten, sondern für jeden, der vom Alltagsstreß abschalten und sich an frischer Luft bewegen, der schöne Landschaften und eine fröhliche Wandergesellschaft genießen möchte. Es sind in erster Linie die Wandervereine, die sich seit Jahrzehnten um die Wander-Infrastruktur kümmern, sie schaffen und erhalten.

Die Wandervereine stellen Wegweiser auf, sorgen sich um Rastplätze und Bänke, unterhalten Wanderheime und -hütten, die auch für Nichtmitglieder zugänglich sind. Sie arbeiten mit Landkartenämtern und -verlagen zusammen, sie geben Wander- und Heimatführer heraus, sie stellen, wo dies erforderlich ist, Wanderführer für den Fremdenverkehr zur Verfügung. Alle Wandervereine kümmern sich intensiv um den Naturschutz, denn nur in intakter Landschaft läßt sich genußreich wandern.

Wanderführer und Wegezeichner, die Avantgarde der Wandervereine, erhalten für ihre Aufgaben eine spezielle Ausbildung und Befähigung. Beide, Wanderführer wie Wegezeichner, erschließen Natur und Landschaft für die Bürger in unserer Gesellschaft. Die Wanderführer sind kompetente Spezialisten; sie kennen die Landschaft und

ihre Inhalte, sie sind mit den Wegen vertraut und wissen die schönsten, die interessantesten Wege zu finden.

Der derzeitige „Wanderboom“ wäre nicht möglich ohne die fleißige, kompetente und ehrenamtliche Arbeit der Wandervereine. Wandern ist ohne Zweifel eine „sanfte“ Tätigkeit; der Körper wird schonend gefordert, die Psyche sanft geöffnet, der Umgang mit der Natur erweitert sich zum Dialog mit ihr, wie es das Gespräch mit den Mitwanderern tut. Durch das Wandern wird die Umwelt aufgeschlossen mit stiller Gelassenheit und innerer Ruhe; beide Eigenschaften machen offen für eindringliche Erlebnisse. Wandervereine sehen es als eine sehr wesentliche Aufgabe an, Freizeit sinnvoll zu gestalten. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vermenschlichung unserer Gesellschaft – und sie leisten diesen Beitrag ehrenamtlich.

Die Leistungen der Wandervereine lassen sich auch in Zahlen ausdrücken. Diese Zahlen können den Wandervereinen unter anderem gute Argumente für die öffentlichen Diskussionen liefern. So wurden im Jahre 2001 im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine 110.375 Wanderungen durchgeführt, an denen 2.241.667 Wanderfreunde teilnahmen. Rechnet man pro Wanderung in grober Schätzung eine Arbeitsleistung von 10 Stunden und pro Stunde ein Entgelt von 10 Euro, so leisteten allein die Wanderführer in den Verbandsvereinen unentgeltlich eine Wertarbeit von 11.375.000 Euro. Für die Markierungsarbeiten der Wegezeichner lassen sich pro markiertem Kilometer Wanderweg 8,5 - 10,5 Euro an Kostenaufwand kalkulieren. Bei rund 190.000 km Wanderwegen, die von Gebirgs- und Wandervereinen betreut werden, wird durch die Vereine somit jährlich ein Wert von rund 1,6 bis 2 Millionen Euro geschaffen.

Rechnet man dazu die vielfältigen Tätigkeiten in den Bereichen Naturschutz, Kultur- und Heimatpflege, Familien- und Jugendarbeit, so kann man sich vorstellen, welcher gewaltiger Geldwert ehrenamtlich durch die deutschen Gebirgs- und Wandervereine geschaffen wird.

Dieser Artikel wurde mit freundlicher Genehmigung übernommen aus: „Wanderzeit“ Nr. 02.2002, Magazin des Deutschen Wanderverbandes (Seite 6)

Informationen für Wanderer im Internet

Informationen über: ...	finden Sie im Internet unter: ...
Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (Deutscher Wanderverband):	www.wanderverband.de
Landesverband Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (Landeswanderverband Niedersachsen):	www.landeswanderverband-nds.de
Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV) Projekt „Wanderbares Deutschland“	www.deutschertourismusverband.de www.wanderbares-deutschland.de
Deutsche Wanderjugend	www.wanderjugend.de
Harzklub e.V. – Heimat-, Wander- und Naturschutzbund –	www.harzklub.de
Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig	www.glatzer-gebirgsverein.de

Für Wanderer geht's voran!

Auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin haben der Deutsche Wanderverband und der Deutsche Tourismusverband (DTV) ihr gemeinsames Projekt „Wanderbares Deutschland“ vorgestellt. Sie präsentierten auch die neu erschienene Broschüre „Qualitätsoffensive Wandern“. Darin wird zusammengefaßt, was moderne Wanderer wünschen, wie aus ihrer Sicht ein guter Wanderweg aussehen soll, was zu einer wanderfreundlichen Unterkunft gehört und wie ein erfolgreiches Wanderprospekt aufgebaut ist.

Im Urlaub gehört das Wandern zu den Lieblingsaktivitäten der Deutschen, die auch dazu beitragen, daß in anderen Ländern der Wandertourismus boomt.

Da Wanderer Naturgenießer sind, werden naturbelassene Wege in reizvoller Naturlandschaft als die entscheidende Grundlage des Wandertourismus angesehen. Die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft bietet dazu optimale Voraussetzungen. In der Broschüre „Qualitätsoffensive Wandern“ werden Qualitätskriterien aufgeführt, mit denen Wanderwege beurteilt, geplant und gepflegt werden können. „Wanderer willkommen heißen!“ lautet das Hauptmotiv für ein erfolgreiches Gastgewerbe. Im letzten Teil der Broschüre werden Tipps gegeben, wie ein Wanderprospekt gestaltet werden kann.

Mit der Broschüre „Qualitätsoffensive Wandern“ sind nun die drei Säulen des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projektes „Wanderbares Deutschland“ realisiert. Im Herbst 2002 ist der „Praxisleitfaden zur Förderung des Wandertourismus“ veröffentlicht worden. Auf 40 Seiten werden darin kurz und knapp die wichtigsten Fragen rund ums Wandern beantwortet.

Außerdem wurde die Internetseite „www.wanderbares-deutschland.de“ mit 42 der attraktivsten Wanderwege Deutschlands ins Netz gestellt.



Broschüre „Qualitätsoffensive Wandern“

Umfang: 32 Seiten, Format DIN A 4, Umschlag farbig, innen schwarzweiß, mit zahlreichen Tabellen und Fotos. Preis 6,- EUR inklusive Versandkosten.



Broschüre „Praxisleitfaden zur Förderung des Wandertourismus“

Umfang: 40 Seiten, Format DIN A 4, vierfarbig mit zahlreichen Illustrationen und Fotos. Preis 6,- EUR inklusive Versandkosten.

Diese Broschüren sind zum genannten Preis erhältlich bei:
Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel
Telefon (05 61) 9 38 73 – 0, Telefax (05 61) 9 38 73 – 10
E-Mail: info@wanderverband.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig, Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon (05 31) 84 72 15, Telefax (05 31) 84 72 15, Internet: <http://www.glatzer-gebirgsverein.de>

Schriftleitung: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34, e-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de

Redaktion: Hans-J. Taube (ht), Stephan Stache (st), Günter Possekel (gp), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2002 jährlich mindestens für Erwachsene 5,- EUR und für Jugendliche 2,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 32 05 92 – 303 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: unregelmäßig, ca. 3-4 Mal jährlich; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 01. April 2003

Die nächste Ausgabe erscheint: vorauss. im Sept. 2003
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-Mitteilungen und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.
© 2003 Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig